

Neue SES-Reports

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **SES Notizen**

Band (Jahr): **1 (1979)**

Heft 4

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SONNENHAUS-PROJEKT (Fortsetzung von Seite 7)

einer grossen Wohngemeinschaft in einer alten Zürichbergvilla gewohnt. Aber dann wurden ihnen gekündigt. Das führte zum Entschluss, ein eigenes Haus zu

planen und zu bauen, das speziell auf die Bedürfnisse einer Wohngemeinschaft ausgerichtet ist. So gründeten sie vor zwei Jahren den Projektverein Sonnenenergiewohnhaus. Dann taten sie sich mit der Genossenschaft, für energie- und umweltbewusste Architektur zusammen. Das vorliegende Heft

ist nun das Resultat intensiver Diskussionen und Planungen. Die Zielvorstellungen der Gruppen und das Projekt eines grossen Sonnenhauses für rund zwanzig Bewohner werden unterhaltsam dargestellt. Besonders der passiven Sonnenenergienutzung wurde grosse Beachtung geschenkt. rs.

Neue SES - Reports

SES-Report Nr. 10: Die Wirbelschicht- feuerung

Sicher muss der Verbrauch fossiler Energieträger in den nächsten Jahren verringer werden. Nicht nur weil die Reserven zur Neige gehen. Kürzlich wieder haben Wissenschaftler eindringlich vor katastrophalen Klimaveränderungen gewarnt, die zu erwarten sind, wenn der Kohlendioxid-Gehalt der Luft weiterhin so ansteigt. Auch die regionale Luftverschmutzung ist ein schwerwiegender Grund gegen Kohle- und Ölverbrennung. Für eine Übergangszeit jedoch wird die Kohle von entscheidender Bedeutung sein. Vier Fakten werden in Zukunft diesen Brennstoff auch in der Schweiz wieder attraktiv machen:
- grosse Kohlevorräte in Europa und weltweit zehnmal grössere Re-

serven als bei Erdöl und Erdgas zusammen,
- technische Fortschritte bei Vergasung und Verflüssigung von Kohle,
- neue effiziente und umweltfreundliche Kohle-Verbrennungstechnologien,
- überdurchschnittlicher Preisanstieg bei Erdöl und Erdgas.

Die in Demonstrationsanlagen erprobte Wirbelschichtfeuerung bietet sich an, einen vermehrten Kohleeinsatz ohne Zwang zu gross-technischen Anlagen zu verwirklichen. Dadurch können flexible Versorgungsstrukturen mit ihren Vorteilen für die langfristige Entwicklung beibehalten werden. Der SES-Report Nr. 10 beschreibt diese neue Technologie und untersucht ihre Anwendungsmöglichkeiten in der Schweiz.

SES-Report Nr. 10:
Die Wirbelschichtfeuerung
130 Seiten A4, Fr. 25.- (SES-Mitgliederpreis Fr. 15.-).

Standortbestimmung?

SONNE! Eine Standortbestimmung für eine neue Energiepolitik. "Friends of the Earth", USA (Hrsg.). fischer alternativ 4029 1979, 176 Seiten, Fr. 7.80

Eigentlich hatte ich mehr erwartet von einer "Standortbestimmung" die von der einflussreichen amerikanischen Umweltorganisation "Friends of the Earth" (FOE) herausgegeben wird. Mehr oder weniger zufällig käuen verschiedene Autoren in einer Reihe von aus- und abschweifenden Artikeln interessante, aber grossenteils bekannte Fakten und vage Grundsätze.

Der einleitende allgemeine Artikel des FOE-Gründers David Brower zeichnet sich ganz besonders durch eine schwammige, unpolitische "Umweltschützer"-Haltung aus, die niemandem auf die Füsse treten will. Kennt man die dezidiertere Haltung der französischen Schwesterorganisation "Amis de la terre", erstaunt einen zunächst der Unterschied. Tiefgreifende Meinungsunterschiede zwischen den ewig taktierenden und vermittelnden amerikanischen Organisationen und "radikaleren" Europäern, die sich stärker für die "Wurzeln" unserer Probleme interessieren, habe ich schon vor gut zwei Jahren an der internationalen Salzburger "Conference for a Non-Nuclear-Future" erlebt. Damals wäre es bei der Abfassung der Schlussresolution fast zum Bruch gekommen. Wirklich lesenswert sind das Interview mit Amory Lovins und der Artikel des Ökonomen Nicholas Georgescu-Roegen. In letzterem wird das Verhältnis der traditionellen - auch marxistischen - Wirtschaftswissenschaft zu Natur und Materie mit Hilfe des aus der Physik stammenden Begriffs der Entropie kritisiert. rs.



Klaus Pitter

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung SES, Auf der Mauer 6, 8001 Zürich, Tel. 01/691323, PC 80-3230.
Redaktion: Ruggero Schleicher und Hansjakob Baumgartner, Schribstube Bern, Postfach, 3000 Bern 13, Tel. 031/416886. Gestaltung: Beat Frank, Bern. Druck: Schenker AG, Bern.